

Ein Beispiel im Kleinen

Als bei der St. Josefskirche der Parkplatz erstellt wurde, machte man einen Wall aus Humuserde entlang des Trottoirs und brachte eine Tafel an: «Dies bleibt naturbelassen, damit Blumen sich frei entfalten und Kleintiere einen Unterschlupf finden können.» Eine löbliche Idee. Dann wurde alles wohl zu hoch, es musste geschnitten werden. So kam die rotierende Metallscheibe in Aktion und «mähte», riss ganze Büschel aus, sodass kahle Erde zurückblieb. Die Natur wehrte sich, vermochte aber nur noch Unkraut hervorzubringen. Jetzt wurde an der Strassenseite, gegenüber dem «Vaterland», wiederum «gemäht» und nun ist fast alles nur noch kahle Erde. Wir bringen uns selbst um lebenswerte Umgebung und Schönheit. Das ist ein Beispiel im Kleinen, was im Gros-

sen zu unserem eigenen und zum Schaden aller schon längst geschieht.

Herta Batliner, Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz